

# Historische Reliquien aus dem ältesten Urbar der Kirche zu Ingenbohl (16. Jahrhundert)

Autor(en): **Kid, Felix Donat**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **2 (1845)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-109431>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## D.

### Historische Reliquien aus dem ältesten Urbar der Kirche zu Jungenbohl.

(Mitgetheilt von Felix Donat Rib, Altposthalter.)

---

Item Do man zaltt mcccxcvii jar do ward die kabel santt  
lienhartz gethechtt vnd kost das tach  
xxxx lib. vnd het das da das tach xxxxm schindlen  
vnd kostad die nagel xxi lib. vij ß  
vnd där deckärlon kost xxx lib. x ß  
vnd ist do kilen fogtt gesin lienhartt gruber  
vnd ulli lilli.

---

Item das ist dz iarzit sant lienharts ze Jungenbol das man  
nu hinfür alle jar ist begon vnd gedechnus han allen denen die  
da ir allmuseu vnd gab gebben hand vnd wirt das iarzit allweg  
vf sant lienhartz tag <sup>1)</sup> mit so viel priester als dan zu den zitten er-  
tragen mag nach den güllten den die capell vermag vnd dieselben  
priester vnd auch die pfleger mit samt andern biderben luttten sollend  
dz iarzit begon vnd got den allmechtigen getrulichen bitten für die  
glöbigen selen mit den empter vnd anderen gutteten wie den dz  
angesehen wirt nach dem aller besten vnd ratt der kilchheren.

#### Stifter Anfenger sant lienharts bruderschaft.

Item dis sind die nach geschriben die da anhaber sind gesin  
vnd ir gaben hand geben

Bollrich lilli den man sprach Bolrich von most ein stifter der  
capellen hat gen iiij lib. gelz

Item Bogt im hoff hat gen hundert lib.

---

<sup>1)</sup> Den 6 Wintermonats.

Item hans jop hat geben ij lib. ierlichß geltz ouch viij lib.  
an buw

Item hans has hat geben xx lib.

Item petter iob vnd sin huffrow hat gen eins pfund geltz da  
hat er geben xx lib.

Item jost im gereß dt (gibt) ein lib.

Item elß vögin petter radholders wirttin dt v lib.

Item katrin bueler dt v lib.

Item Caspar honegker dt v lib. vnd aber ein lämli

Item hartman mertz ij lib.

Item Wernli tetling dt x lib.

Item hans strüby i Gl.

Item der vogt vf der mur xx plapp.

Item amman uolrich dt ii lib.

Item der jung ruodi richermut vnd sin huffrow dt vii lib.

Item die weiblin dt iii lib.

Item Heini ianß dt ii lib.

Item Her Hans von weggkis dt xx ß

Item Heyni schönbrüner dt xv ß

Item ammen kupferschmid 1 gulden

Item rudi richermuot dt ein lamb

Item Han koller viij ß

Item Cuorat tetling dt xv ß

Item anna jur ein altertuch

Item elsy büler ein langen mantel jost lillis tochter

Item elß leys dt ein sturch

Item Heini marß riiij lib.

Item pfister fager dt xv lib. vnd i gieffas

Item elly ruplis Hans iobs muoter dt xx lib.

Item Heddi hassen dt ij gulden

Item volin mat von vnder walden dt j gulden

Item ellin ruplis dt j lib.

Item jost kochlin dt i gulden

Item weckerlin dt i lib.

Item rudi hering dt ij lib.

Item jost Borich i lib.

Item gilg gerhart dt i lib.

Item der alt oschwalt v lib.

Item hans im hof seckelmeister von Bry dt j gulden  
 Item heini im rinkis vnd sin husfrow hand geben viij gl  
 vnd ein messgewand  
 Item Hans schortz v lib. am fistlin

(Solche Schankungen folgen mehrere Folioseiten, sie sind der Geschlechtsnamen wegen interessant; doch ich überspringe die Geldopfer, und will nur noch die Gaben an Kleidungsstücken und andern Waaren hier eintragen, um den Eifer unsrer Ahnen in Auffnung des kirchlichen Gottesdienstes zu zeigen.)

Item hans knoblers wib dt ein zwechel vnd ein altertuoch  
 Item els herman hat gen ein messacher  
 Item els marils hat geben ein alterduoch  
 Item heini fön dt waschs Ceran  
 Item Hans Borich vnd volm inderbize hand geben eins rind  
 Item der alt Hilli hat gen eins messgewand  
 Brsch kid i altertuoch  
 Hans buoler i kes vnd sin Hf. v ß  
 Bolin pfil ein alltertuoch  
 Zanheben von Brselen ein som win  
 Bolin von krens vnd sin Hus f dt v lib. vnd j lot silber  
 Item die alt Zwigerin dt x ß vnd i tüchlin  
 Item die alt steinegin hat gen j Zwechlen  
 Item els reiner von Brffale Haf gutten dt i silber ring  
 Item Henslin Zwiger dt x ß vnd wil die ouch as lang er  
 wirt ze brunen ist.  
 Item riche pfil dt ein sturtz  
 Item Cuoratt tettling dt ij schaff  
 Item werni buris muotter dt i langen mantel  
 Item Hedy in der gruob dt i mantel  
 Item margret zimermenin lienhart herigs f hussfrow hat gen  
 ein buggenschime kittel  
 Item Martin von krens vnd margret gupferin sin hus frow  
 hand gen iiij lib. vnd ein gruonen messacher  
 Item Hedi gruober dt i curtzen mantel  
 Item Elst mor dt i gulden vnd i sturtz  
 Item Casper gasser dt i lam  
 Item des jungen werni teschs huss dt i rock  
 Item hans mertz i gl die wil er wirtt ze brunnen ist

Item heini im rickis frow die gestorben ist dt i fittel vnd i diechli

Item der henecker that i Lam

Item lienhart degen huffrow dt i linlachen

Item gretti im rickis dt i duochlin

Item Trine Zey sin wirtti vnd Hans vnd werni ir beider sun vnd ruodolf vorlich vnd gretti im hof sin hus frow vnd vreni volrich hansen vf der mur huffrow vnd jost volrich ammann Wolrichs sun vnd Breni Wolrich aman Wolrich tochter vnd iti Zay trini Zay schwester vnd barblen ir tochter vnd heini Zay aber het trini Zay geben i meßgewand vnd was darzu gehört

Item hans human dt ij linlachen vnd viiiij s

Item gret senin dt xviii Elen linin tuch zuv einer alb

Item Heinrich zetter dt ij guldin an schulden

(Bis da hin sind es 5 Folioblätter schöne gleiche Schrift; sie scheint von einem des Schreibens gewohnten Geistlichen zu sein, weil einige lateinische Wörter vorkommen. Nun folgt eine schlechtere, doch auch geübte Hand.)

Item elsy büler jost gutten huffrow hett gen x s vnd i linlachen

Item lienhart tegen hett gen i linlachen

Item Uly ringelspürg hett gen ein ludschen rock hett gulden vi lib.

Item frene kristen hett gen ein pätte hett gulden i lib. ist gesin händliß jnderbiß huffrow

Item elß nattlerin hett gen ein schuben vnd ein erhämptt vnd ein düchly

Item anne human hett gen ij düchly

Item Bolly job vnd sin hus frow fren stusin heintt gen i Gl vnd ein linlachen

Item margrett Zimermanin hett gen ein Pfuntt gältz davon hörnt ein priester ij plapp. all jar

(Diese Schankung wurde laut lib. gälz verzeichniß im gleichen Buch, 1510 gemacht.)

Item lienhartt Ulrichs ffrow hett gen ein barett.

Item Josef schäfer von appenzäl vnd ana Hofang sin Husfrow ist sigerist gesin uf ingenbol

Item adam ulrich hat gän ij lib. vnd ein altten Haffen

Item anderes wirtz het gen ein Zitring galt v Gl

Item greti murer het gen ij vebergült haften

Item Hans müller gretis volrichs man het gen ein Hantbüren mit ir Züg

Item doretde pfil lienhart Harig Hussfrow het gan ein krallis bäti

Item glawf giger vnd sin Hus frow heint gen ein vnder rock vnd vi ß

Item lienhart sembacher het gen ein rock

Item andres zwyer vnd sin hus frow els iob Heind gen ein wij sidin mesacher vnd alle anlege wo ein priester veber alter gat

Item better blassen Hussfrow het gen i schuben die het er wider kouft vm vi lib.

Item rudolf volrich frow het gen ii Haften

Item ana stalder von wägis marti schorens jungfrau hat gän ein wis gemangeten vmschurtz durch yr vnd al yr fordern sel Heil hat gulden iiij lib.

Item melcher Hagman sälig hat gän ein rotten mantel hat viij lib. gulden

Item Heini jansers knächt Hans schleipfer hat gän etwas gewantz hat gulden xxrij Bagen

Item Hans stiger vnd sin Hussfrow Hand gän i Ol durch yr sel Heil vnd auch aler ir kinden ist im lüzle zu Hus gesin <sup>1)</sup>

Item Baschion schilter hat dem Heligen gän ein kalb hat gulden ein sunenkronen dut v lib. vnd iiij ß <sup>2)</sup>

Item melcher büöler zu oberschönenbuch vnd margret richmut sin Hussfrow vi kind hat gän ein wis dafet alterduch

Item margret schlegel hat gän sant lienhart i lünschenen vnderrock hatt gulden xii lib.

Item Hauptman antoni uf der mur vnd sin Hus frow hand gän sant lienhart ein mas gewand wies ein briester anleit so ar mäs han wil vnd ein felch vnd die battdenen vnd was darzu hort

Item Bogtt marty zukäs hat sant lienhart gen ein wissen syden masacher im lvij jar mit der alb vnd was darzu gehort

<sup>1)</sup> Neuere eingeschaltete Schrift, gleichet buchstäblich einer Rechnung von 1565.

<sup>2)</sup> Gleichet einer Hand von 1562.

Item Her Heinrich kounly kilchher des loblichen gozhus zu schwyz vnd dachan im kapittel hat sant lienhart gar das Dpferhalbs so uf ingebol geopfert wirrt

Item drini Hānseler had gān i dichen pfānig vnd ii altarduch

Item werny kopenhans Husfrow ana mor hat gān rot walsch duch ist ein under roch gestin Hand ein masacher darus gemacht vnd ein ellen roten samat darzu kauft zum franz kost der samat xxxviiiij Bagen im lviiiij jar das hat sant lienhart bezalt

me hat sie gān ein felch sach ein koperal vnd i zwāchel

me hat sie gaben das wis und blaw alterduch vnd ein grūnes alterduch.

---

Anno domini rvc (1500) vnd im vyerden Jare Do Han Ich Marty von Kryenz ein Lanndtman zu Schwyz vnnnd seßhafft zu Brunen gott dem allmächtigen zu lob vnnnd zu Eren vnser lieben Frowen Allen zwölffbotten. Sannt Lienhartten vnnnd allem himelschen höre Duch zu trostvnnnd zu hilff allen gloubigen selen Insunderheit miner ouch mines vatters miner muter, miner finden, miner geschwistergen, vnnnd aller miner vordern, vnnnd aller dero so mier ye guz gethan, deren ich ye besser worden, Von denen ich noch guz warte bin, vnnnd aller denen so ouch guz von mir wartend sind, denen ich ouch guz schuldig bin, Duch zu Hilff vnnnd trost allen Ellenden gloubigen seelen, So nüt anders hand vnd wartend sind dann des gemeinen gebetts der Cristgloibigen möntschen Duch zu Hilff vnnnd trost aller armen Cristglöibigen seelen So in pin vnnnd straff gottes sind, Duch allen denen zu trost vnnnd zu Hilff So in der Eytgnossen nütten ye vnkommen findt, Geordnett vnnnd gesezt ein Ewig brinnendt Liecht, So da Brinnen sol in einer Ampell In der Cappell vff Dngenbol, da Sannt Lienhart hußvatter ist, Vor dem schwybogen vor dem Cruz daran vnns Cristus Marter fürgebildett ist, Vnnnd sol dis Liecht Brinnen in Ewig Zyt Ja vff zyl zyt tag vund nacht wie hienach eygentlich vnder scheiden vnnnd geschriben stat,

Item Es sol Brinnen All samsttag zu Nacht die ganzen Nacht von einer Bettgloggen bis zu der andern

Es sol ouch Brinnen zu allen messen so man in der Cappell hatt

Es sol ouch Brinnen All vnser frowen abend Zu Nacht von einer Bettgloggen zu der andern



Es sol ouch Brinnen All Zwölff botten Abent zu Nacht von einer Bettgloggen hin bis zu der Andern.

Item es sol ouch Brinnen Am helgen Abend zu wienacht ze nacht von einer Bettgloggen bis zu der Andern

Es sol ouch Brinnen am hohen Donstag zu Nacht vm Bettenszyt vnnnd sol Brinnen, bis an heiligen tag zu Oftern am morgen das man zu betten glutot hat

Es sol ouch Brinnen am heiligen abendt zu pfingsten zu Nacht von einer Bettgloggen bis zu der andern

Es sol ouch Brinn an aller helgen Abend zu Nacht von einer Bettgloggen bis zu der andern

Es sol ouch brinnen an aler Seelen Abendt zu Nacht von einer bettgloggen bis zu der Andern

Es sol ouch Brinnen die nacht vor Vnser lieben frowen Abend zu Liechtmess von einer Bettgloggen bis zu der Andern

Es sol ouch Brinnen Am Sannt Gallen Abend An Sannt Lienhartz Abend vnnnd an Sannt Martins Abendt allweg zu Nacht von einer Bettgloggen zu der andern wie obstadt

Es sol ouch Brinnen An Sannt Sebastians abent An Sannt Anna abent An Sannt Barbara abent, An Sannt katrinen abent allweg zu Nacht von einer Bettgloggen zu der andern wie obstadt

Vnd damit semlichs Liecht in Ewig Zyt vff die zil tag vnnnd Nächtt wie Hievor eygentlich angezeigt vnnnd geschriben stadt Vnablässlich gezünt vnd in wasen belibe, So han ich das gesezt vnnnd versichert von vff vnnnd ab minem gut der matten genempt Brunischart, So da stoffet an see, einhalb, Anderthalb an Hanns Joben weidly zum drytten wylerberg, Vnnnd ist dis gut sunst min fry ledig Eynen, also das sunst nüt daruff stadt dann Zechen pfundt geltz Jährlichs Zinß Es sol ouch ein yetlicher so das obgenampt gutt hienach yemer men In Handen hatt schuldig sin das Ole zu geben, dermassen das man das liecht ane mangel vnnnd abgang Vff geschriben Zil vnnnd zit zu Ewigen Zyten gezünden vnd erhalten mög In massen wie vor Eygentlich geschriben stadt, Vnd obsich theinost fügte das der Inhaber dis guz theinost sumig were oder wurde vnnnd nit Ole darthätte das man dis Liecht gezunden künde oder möchte vnnnd daran mangel wurde So söllent die kilcher so zu der Capel vff Ingenbol gehorent, des fug gwalt vnd gut Recht haben das obgenampt gut vnnnd matten zu



Iren Handen zu nemen vnd die verwenden damit schalten vnd walten so ver das dis Liecht gezünt vnd erhalten werd In massen wie vorstadt, dis liecht sol ouch niemermer abgelöscht noch verendert werdon Es were dann das yemantz einen andern saz darum gebe da es vast sicher vnd wol stünde Vnnd biderb lütt wüffent das der saz dorum gut Vnnd der zinsler oder Inhaber des andern sazess vffrichtig vnd gut sy vir den zins, damit ds Liecht erhalten werd In massen wie vorgeschriben stadt.

Item Ich bin ouch mit den kilchern so zu der Cappell vff Ingenbol gehörent früntlich vnnnd gütlich übereinkommen das sie mir versprochen haben mit Iren kilcheupflägern vnnnd dem sigriste zu verschaffen das samlich Öl zu dem Liecht gehören inzogen vnnnd das liecht durch den sigristen angezünt vnnnd fürsehen werdt In massen wie hievor davon geschriben stadt dorum han ich also bar geben An die Cappel vnnnd Sant Lienhartz bum Zechen pfundt

S t a p f e r scripsit.

Ano Domini Dufent fünf Hundert jl jar an sant simon vnd judas dag Hand wier ein nüws glogly gedaufft das klein uf ingenbol vnd saz gedouft Her Heinrich Koumly Kilch Her zu schwiz vnd dächen im kapytel vnd was götly Dietrich inderhalten der zit landaman zu schwiz vnd lienhart büoler vnd marthold ulrich bed des saz zu schwiz vnd Frydly richmut uf der müly uf ingenbol vnd melcher schilter der zit sant linharts vogtt mit melcher härig

vnd waren gotten margret wischel was marty schorens husfrow in wyden vnd doratea mugerer uly geten husfrow vnd any zwyer jachob jobs saligen Husfrow vnd rageln was Hans jachob wyppflis husfrow der zit ein wyrtt zum röfily ze brunen vnd hats gosen meister gabriel Hayslerly ein burger vnd des saz ze luzären vnd hat das altt glogly brochen gewogen ij zäntner vnd xviii lib. vnd wygtt das nüw iij zentner vnd xxxvi lib. vnd kost ein yetlichen zäntner xviii gut gl ye I ß für ein gl vnd von eim zantner altz er iij gl an müntz, zu giesen kost die glog vnd das joch vnd der kalen vnd ze händchen xxvij kronen vnd brach das alt glögly in der fasten im jl jar da wolt der pfaf mit dem Helgen sachrament ein franche dochter ferwaren was werni kopenhan dochter

Hies margret vnd was das alt glögly dusent jar alt vnd xxviii jar.

Item vnd die nüw glogen was nit gut vnd Hand sy gen zürych geschycht anderbar zu giesen vnd haß gosen meister betet füesly vnd hans im ferdinget ein zentner nüws er vm xviii gut gl ye xvi baß für ein gl vnd alten iij gl an müntz vom zäntner ze giesen vnd sol ars zug nän vnd wider gan zug antwurten vnd vm den kalen vnd zehenchen müesen wier im gän iij gl nun wigt die nüw glogen v zäntner vnd xxiij lib. nun ist man dem füöfle von zürych schuldig nach aler rächnig liij gl vnd xiiii baß ye xvi baß für ein gl bringtt xxiiij Kronen iij bagen i minder vnd ist die glogen kom am donstag nach sant margreten dag vnd gedouft vnd gencht an sant maria magdalena abent im li jar

Item vnd haß gedouft her Heinrich koumly ein filcher zu schwyß vnd dächan im kapitel

Item vnd waren götly melcher Herig vnd marthold ulrich beid des raß zu schwyß vnd Hans job ein wirt zum Hecht ze brunnen vnd marty richmut fridli richmuß sun uf der müly uf ingenbol vnd marty schoren in widen vnd jachob marty vnd gyl janfer beid von nieder schönenbuch

Item vnd waren gotten doratea moserin ein Husfrau dietrich in der Halten der zit landaman zu schwiß Hauptman donis uf der murs Husfrau barbara gupfer lienhart büblers Husfrow vnd was melcher schilter vnd melcher Härig sant lienhartz vogtt freni känel was ein witwen zu niderschönenbuch

Item me was gott ana oberman Jörg pfisters Husfrow zu brunen vnd ward inbunden viiii sunenkronen vnd galt hede xxvi baß vnd i ß vnd i nuw kronen xxv baß vnd i ß me ein duchgatten galt xxviii baß i ß

me xxv baß vnd i ß an müng

me v dich pfännig vnd ein angster gott sy gelopt vnd heist die glog susanen

---

Item ano domini xv hundert lxiiij jar am suntag vor der zächen dusent riter dag Hand wier Hans lüönd vnd melcher schilter beid sant lienhartzen vögt sant bantleons bild uf ingenbol dan dan wier finden in dem kalenderbuch das sant bantleon vor

ziten batron sy gesin uf ingenbol haß gemacht baliser geiser vnd kost das bloß bild xxxii haß da Hand wier am obgemälten suntag ein bät uf gnon. 1)

---

Item vm sant margreten dag im 73 jar ist ein brießer zu uns kon, heist Her beter nikolan, ist von friburg, vnd Hand im verheisen al wuchen xx Bagen; da am 6 dag mei im 74 jar am abent vm die zachne in der nachtt Hatt in ein gemeine mäß dott gestochen mit einem bymäser in der gas ob baston von ospendals Hus, da Hatt man die mäß gefangen vnd acht dag in gefangniß gehan; dan der pfaf hat die mäß mit der fuest an kopf geschlagen, das nidergefallen ist; do am achten dag hat man die mäß für rächtt gestellt, vnd mit der vrtel das läben geschäncht vnd an das Halsisen gestellt.

Item also han ich den pfasen bezalt am mitwuchen, ob är vm kon ist, also wär är vns noch am frytag vnd am samsdag vnd am suntag schuldig mäs ze han.

---

1) Zufolge hochw. Herrn Commissar Fasbinds handschriftlicher Kirchengeschichte des Landes Schwyz wurde der heil. Pantaleon als Patron der Capelle zu Ingenbohl bis zum Anfange des 13 Jahrhunderts verehrt; in des Landes großen Nöthen aber glaubten die Kilcher, St. Lienhard, der in Ketten und Banden gewesen, wäre der bessere, und erwählten ihn zum Patron, der auch, zufolge der nachher fließenden Opfer und Gaben mehr Zutrauen fand. Die Urner und Unterwaldner, welche 1315 durch Brunnen den Schwyzern zu Hilfe an die Schlacht auf Morgarten zogen, baten auch hier auf ihren Knieen den heil. Lienhard um seine Fürbitte, was noch durch ein Freskogemälde ob der Orgel dem Gedächtniß aufbewahrt wird.